

Presseinformation

21. Juni 2018



„Sparweltmeister“

NZZ-Podium am 28. Juni im Deutschen Historischen Museum

Deutschland gilt heute als wirtschaftspolitischer Stabilitätsanker in Europa. Die deutsche Politik steht in Europa für rigoroses Sparen und Haushaltsdisziplin. So gelten die „Schwarze Null“ und die Schuldenbremse als deutsche Errungenschaften, obwohl Letztere in der Schweiz erfunden wurde. Doch sind die Deutschen – historisch betrachtet – tatsächlich „Sparweltmeister“? War „sparen, bis es quietscht“ auch schon in der Bundesrepublik Staatsräson? Wie wurde in der DDR oder im Deutschen Reich gewirtschaftet? Eine Tour d’Horizon zum Umgang mit Geld in Deutschland und Europa.

Die Diskussion findet im Rahmen der Sonderausstellung **„Sparen – Geschichte einer deutschen Tugend“** statt, die noch bis zum 4. November 2018 im Deutschen Historischen Museum zu sehen ist.

Donnerstag, 28. Juni 2018, 19:30 Uhr, Schlüterhof

„Sparweltmeister“

Podiumsdiskussion in Kooperation mit der Neuen Zürcher Zeitung

Begrüßung: Prof. Dr. Raphael Gross (Präsident des Deutschen Historischen Museums)

Rede: Kai Konrad (Direktor am Max-Planck-Institut für Steuerrecht und Öffentliche Finanzen)

Gegenrede: Peter Altmaier (Bundesminister für Wirtschaft und Energie)

Panel: Peter Altmaier (Bundesminister für Wirtschaft und Energie), Hans Eichel (Finanzminister a. D.), Reiner Eichenberger (Lehrstuhl für Theorie der Finanz- und Wirtschaftspolitik, Universität Freiburg im Üechtland), James Hawes (Historiker und Autor des Buches „The Shortest History of Germany“), Katharina Pistor (Edwin B. Parker Professor of Comparative Law, Columbia University)

Moderation: Peter A. Fischer, Leiter Wirtschaftsredaktion Neue Zürcher Zeitung

Eintritt frei

Anmeldung unter www.podium-berlin.nzz.ch

Deutsches Historisches Museum

Abteilungsdirektorin Kommunikation
Barbara Wolf
Unter den Linden 2
10117 Berlin

T +49 30 20304-110
F +49 30 20304-152
wolf@dhm.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Daniela Lange
Unter den Linden 2
10117 Berlin

T +49 30 20304-410
F +49 30 20304-412
presse@dhm.de

www.dhm.de